

09.06.12 - Schulunterricht in plattdeutscher Sprache

Gut besuchter Plattdeuschttag in Müllerhaus in Südhemmern / Motto "Plattdeutsch gehört in Kindermund"

VON PETER CARMINE

Hille-Südhemmern (pc). Das Motto des ersten Plattdeuschtags im Kreis Minden-Lübbecke, der kürzlich an der Mühle und dem Müllerhaus Südhemmern stattfand, lautete "Plattdeutsch gehört in Kindermund".

Er wurde vorbereitet und durchgeführt von einer rührigen Gruppe des Vereins zur Förderung der Plattdeutschen Sprache im Mühlenkreis, dessen Vorsitzender der ehemalige Landrat Wilhelm Krömer ist. Der stellvertretende Vorsitzende Pastor i. R. Wilhelm Dullweber eröffnete den Aktionstag mit einem plattdeutschen Gottesdienst im Müllerhaus, unterstützt vom CVJM-Posaunenchor Südhemmern und Kindern des Kindergartens Hille unter Federführung von Marie-Luise Heuer.



Die Kinder spielen eine Unterrichtsstunde nach. | Foto: Peter Carmine

Dieser Gottesdienst war so gut besucht, dass nicht nur die Stühle, sondern auch die Liederzettel knapp wurden. Dass das Interesse am Plattdeutschen zunehme, merke man nicht nur an den zahlreichen Arbeitsgemeinschaften in Schulen und Kindergärten, sondern auch daran, dass der Pastor aus Dielingen mittlerweile 30 bis 40 Gottesdienste in plattdeutscher Sprache im Jahr zelebrierte, sagte Wilhelm Krömer in seiner Begrüßung.

Eine der Aufgaben des Vereins sei es, Initiativen zur Erhaltung des Plattdeutschen in Kindergärten und Schulen zu fördern.

So war auch die Kollekte im Gottesdienst für die Anschaffung von Materialien und Literatur für die Kinder, die "Platt" lernen, bestimmt.

Jetzt sei es an der Zeit, so Krömer, Initiativen zu vernetzen. "Dazu dient auch dieser Tag."

Das Programm war vielfältig und bunt, sodass für jeden Geschmack und jede Altersgruppe etwas dabei war. Es wurden ein plattdeutsches Quiz geboten sowie Vorführungen von Flachsverarbeitung, Spinnen, Weben, Zigarrenmachen und Reepschlagen.

Sehr gut besucht waren die "Unterrichtsstunden" der Grundschulen Hille und Kutenhausen. "Im Plattdeutschen kann man derbe Ausdrücke oder Sprüche sagen, ohne zu verletzen", erläuterte die Hille Grundschulleiterin Helga Wittenfeld, die mit ihrer Plattdeutsch-AG drei gespielte Unterrichtsstunden in Kurzform zeigte und auch Mitorganisatorin dieses Tages war.

Die AG der Kutenhauser Grundschule wurde von Gisela Biere und Helmut Altvater geleitet. Während bei der Hille Gruppe das Sprechen überwog (es wurden Sketche, Rätsel und Witze gespielt), lag der Schwerpunkt bei der Gruppe aus Kutenhausen beim Lesen und Schreiben.

Später spielte auf der Außenbühne eine Gruppe des Heimatvereins Kutenhausen, die aus ehemaligen Grundschulern bestand, ein Hörspiel. Diese Jugendlichen hatten in der Grundschule in einer AG mit dem Plattdeutschen begonnen und es bis heute weitergeführt.

Gut angenommen wurde auch die Aufführung der Puppenbühne des Heimatvereins Varl-Varlheide, in der es um den Wanwurf, den Maulwurf, ging.

Der Plattdeutsche Klönkreis Wasserschloss Ovelgönne unterhielt mit plattdeutschen Lesungen und sang mit Kindern.

Lustige Sketche präsentierten die Laienbühnen des RSV Hille, der Heimatvereine Hahlen und Leteln, der "Kahlen Wart" Oberbauerschaft und des DRK-Familienzentrums Wehe.